

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **58 (1953-1954)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

zur innern Freiheit mühsamer und langwieriger als derjenige des Mannes. Das Binden und Gebundenwerden entspricht nun einmal der primitiveren Seite ihres Wesens. Der Verfasser zeigt an zahlreichen Beispielen, wie der Weg ins Freie mit Hilfe des verständnisvollen «Seelendurchleuchters», des Nervenarztes, gefunden wird. Selbstverständlich gibt es auch andere Erlösungswege. (Es sei nur hingewiesen auf das Werk des Berner Pfarrers und Religionspsychologen Hans Schär: «Erlösungsvorstellungen und ihre psychologischen Aspekte.»)

Im Gegensatz zu den meisten «Frauenpsychologen» männlichen und weiblichen Geschlechtes, welche die ganze Frauenbewegung entweder ignorieren oder mit einem verächtlichen Lächeln abtun, anerkennt Graber das organisch Gewordene daran, er spricht von einem «sterbenden Weltalter der Paternität», er glaubt sogar, daß das recht verstandene Mutterprinzip eine neue, gesündere Kultur könnte schaffen helfen. H. St.

---

## Veranstaltungen

**Internationale Lehrertagung in Trogen, 21.—29. Juli 1954.** Das *definitive Programm* kann nun bezogen werden. Anmeldungen möglichst bald an die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Postfach, Zürich 35. Teilnehmerkosten 80 Fr. (inbegriffen Unterkunft, Verpflegung und Kursbeitrag). Für die Teilnehmer an der ganztägigen Exkursion nach Zürich wird ein Unkostenbeitrag von 5 Fr. erhoben. Die Teilnehmer werden gebeten, die Zahlungen bis zum 1. Juli auf Postscheckkonto VIII 2623 (Schweiz. Lehrerverein) zu leisten.

Für das Organisationskomitee: Dr. W. Vogt, Redaktion der «Schweiz. Lehrerzeitung», Postfach, Zürich 35.

**Kasperli- und Schattentheater.** Der diesjährige Oster-Kasperlikurs des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel war wiederum ein großer Erfolg. Diese Arbeitswoche fand vom 5. bis 10. April 1954 in Magliaso bei Lugano statt. Unter der Kursleitung von Heinrich Maria Denneborg und Silvia Gut wurden in wenigen Tagen Figuren und ein einfaches Puppenspiel erarbeitet. Eine kleine Puppenausstellung und die Aufführung vor geladenen Gästen am Abschiedsabend gaben Zeugnis ab vom Können unserer 30 neugeborenen Kasperlidirektoren. Wir verzeichnen die erfreuliche Tatsache, daß sich die Anzahl der Bühnen in unseren Schweizer Schulen und Kindergärten um gut zwei Dutzend vermehrt hat.

Der bereits angekündigte Schattenspielkurs des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel findet unter der Leitung von Dr. Max Bührmann vom **4. bis 9. Oktober 1954 auf dem Herzberg** statt. Mit diesem Kurs sollen auch in der Schweiz wieder aktive Freunde für das Schattenfiguren-Theater gewonnen werden. Die Kurszeit wurde in den Beginn der Herbstferien gelegt, da vor allem mit der Teilnahme von Lehrern, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen gerechnet wird. Einen Arbeitsplan und die näheren Kursbedingungen teilt der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel (Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel, Telefon [032] 2 94 80) auf Anfrage gern mit. Anmeldungen und Vormerkungen können bereits jetzt dort getätigt werden.

---

## MITTEILUNGEN

**Öffentliches Preisausschreiben.** Im Laufe der nächsten zehn Jahre wird die Zahl der aus der Schule tretenden Knaben und Mädchen um rund 42 % von 58 890 auf 83 990 ansteigen. Diese Entwicklung stellt alle um die Volkswirtschaft, Jugenderziehung und Berufsbildung bemühten Kreise unseres Landes vor nicht einfache zu lösende Aufgaben.



**Befreit von Kopfweh, Migräne**  
**Monatsschmerzen**  
**Rheuma**

**Contra-Schmerz**  
D<sup>r</sup> WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten

Der Schweizerische Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge erachtet es als außerordentlich wichtig, daß rechtzeitig die erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden. Er veranstaltet deshalb ein öffentliches Preisausschreiben über die aus der Zunahme der Zahl der Schulaustretenden für die Wirtschaft, die Berufsbildung, die Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge zu ziehenden Folgerungen.

Arbeiten, die das Gesamtgebiet oder einzelne Teile des Themas behandeln, können bis zum 10. Juli 1954 eingereicht werden. Die Bekanntgabe der prämierten Arbeiten erfolgt an der Generalversammlung des Verbandes vom 11. September 1954 in Solothurn, welche der Aussprache über diese Fragen gewidmet ist.

Die Wettbewerbsbedingungen und weitere Auskünfte sind kostenlos beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Seefeldstraße 8, Postfach Zürich 22 (Telefon 32 55 42), erhältlich.

**Schweiz, Jugendherbergen-Verzeichnis 1954.** In netter Aufmachung ist soeben das Verzeichnis der schweizerischen Jugendherbergen für das Jahr 1954 herausgekommen. Es enthält die genauen Angaben über die zurzeit in der Schweiz bestehenden 157 Jugendherbergen. Wiederum liegt dem Büchlein eine mehrfarbige Schweizer Karte bei, auf welcher die Standorte der einzelnen Jugendherbergen deutlich eingezeichnet sind. Das sorgfältig überarbeitete und handliche Büchlein hilft dem Lehrer, dem Jugendleiter und dem Jugendlichen selbst, einfache, zweckmäßige und billige Übernachtungs- und Feriengelegenheiten zu finden. Neben der schweizerischen Jugendherbergsordnung enthält das Verzeichnis auch Angaben über die Benützung der Jugendherbergen im Ausland.

Es ist in Buchhandlungen, Papeterien, Sportgeschäften, Wanderberatungsstellen usw. erhältlich oder beim Verlag: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich. Preis: 1 Fr. 60.

### Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

## † USV-Stempel †

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Nr. 2 Postkartengröße	Fr. 30.—
Nr. 6 Heftgröße	Fr. 35.—
Nr. 10 A4	Fr. 45.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht. USV-Fabrikation und Versand:

**B. Schoch, Oberwangen (Thurg.), Papeterie, Tel. (073) 6 76 45**

### Schweizerische Reisevereinigung

#### Sommerreisen 1954

##### Südbayern—Bayrischer Wald

11. bis 17. Juli. Kosten 275 Fr. Leitung:  
Herr Dr. F. Brunner, Winterthur

##### Bretagne—Loire—Paris

11. bis 25. Juli. Kosten ab Basel 675 Fr.  
Leitung: Herr Dr. H. Blaser, Zürich  
Anmeldetermin für beide Reisen: 15. Juni

#### Herbstreisen 1954

##### Venedig und Umgebung

10. bis 16. Oktober. Kosten ab Chiasso  
zirka 315 Fr.

Leitung: Herr Dr. H. Sträuli, Zürich

##### Rom—Lazio—Florenz

9. bis 23. Oktober. Kosten ab Chiasso  
zirka 680 Fr.

Leitung: Hr. Prof. Dr. Hiestand, Zürich

Auskunft und Anmeldungen:

**Sekretariat der SRV, Witikonstr. 86**

**Zürich 32, Telefon (051) 24 65 54**

# Weissenstein

Sesselbahn ab Oberdorf (Sol.)

Direkte **Kollektivbillette**

für **Schulen ab allen Stationen**

**Prächtige Aussicht**

**Leistungsfähiges Kurhaus**